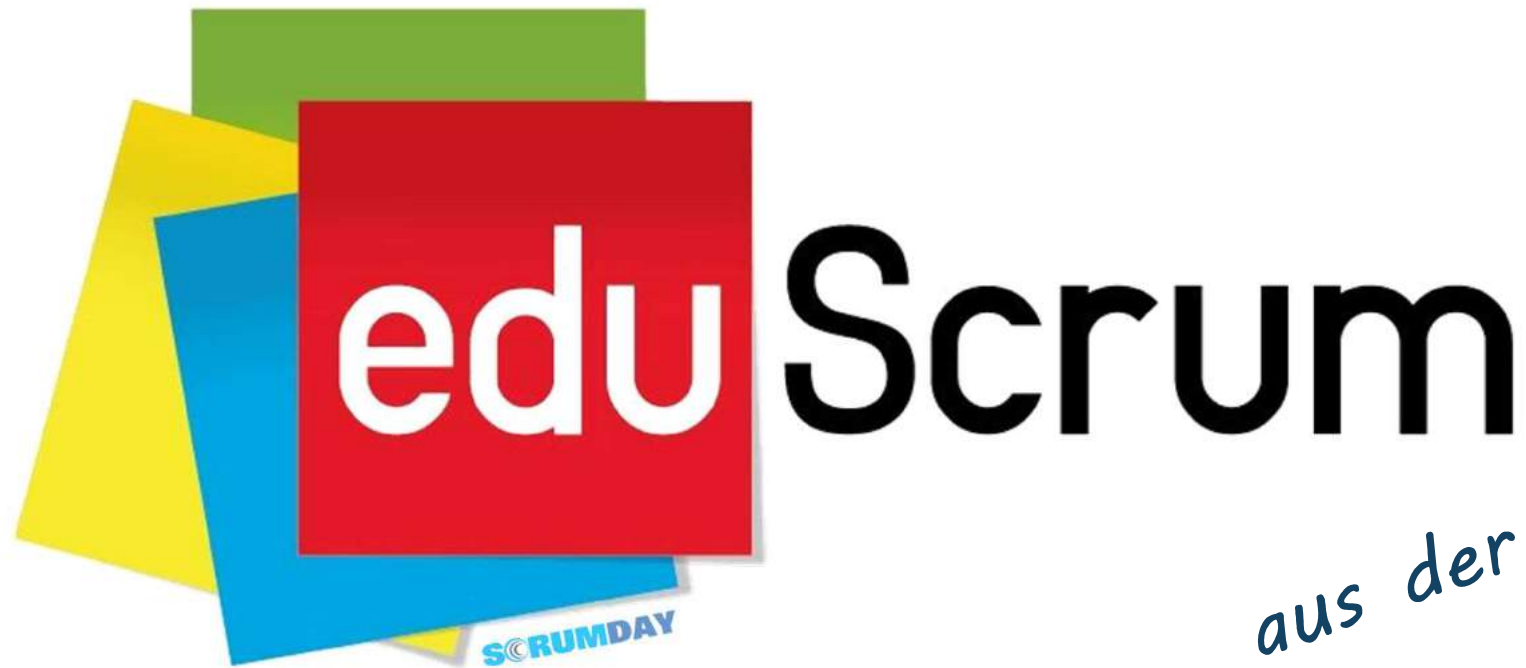


# Scrum in der Bildung



Alisa Stolze (eduScrum), Kristina Fritsch (Universität Siegen)

# Wer wir sind...



- zertifizierter eduScrum Trainer und Coach
- für die Implementierung von eduScrum in Deutschland zuständig
- im deutschen und niederländischen eduScrum Team
- PSM Professional Scrum Master I (scrum.org)
- PSPO Professional Scrum Product Owner I (scrum.org)
- Scrum Coach, Beraterin und Trainerin

- Studentin Lehramt Berufskolleg Englisch / Wirtschaft
- Abschlussarbeit: „Zum Zusammenhang von Demokratisierung und beruflicher Bildung am Beispiel des Konzeptes eduScrum“
- PSM Professional Scrum Master I (scrum.org)
- PSPO Professional Scrum Product Owner I (scrum.org)



# Was muss Schule eigentlich leisten?

- Stärken des Einzelnen erkennen und fördern (Potenzial- vs. Defizitorientierung)

„ein Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung“



- miteinander statt nebeneinander lernen
- gemeinsam Lernen gestalten

Landesverfassung NRW

„Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken, ist vornehmstes Ziel der Erziehung.“



- Nicht nur die Frage „was muss gelernt werden“, sondern auch „wie muss gelernt werden“ ist wichtig!

„Die Jugend soll erzogen werden im Geiste der Menschlichkeit, der Demokratie [...]“



# Was muss Schule eigentlich leisten?

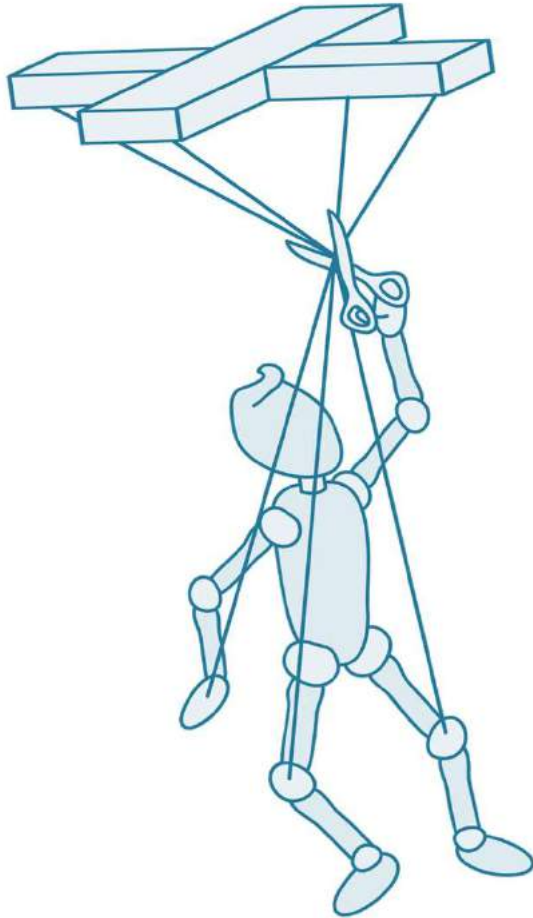


„Man kann einem Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken...“

*Galileo Galilei*

Bildquellen: wikipedia

# Was muss Schule eigentlich leisten?



...individuelle Förderung  
und Bildung im Sinne  
der Menschlichkeit,  
Demokratie, Freiheit,  
Mündigkeit,  
Gestaltungsfähigkeit  
Nachhaltigkeit und  
Verantwortung

Bildquelle: fotolia

# Wie erfüllen wir den Bildungsauftrag?

Wir bilden Lehrer aus, die im Referendariat lernen, dass

*„guter Unterricht Lerngelegenheiten schafft“*

## 2. Gelegenheit zu lernen

Schüler lernen mehr, wenn der überwiegende Teil der Unterrichtszeit für lehrplanbezogene Aktivitäten verwendet wird und wenn die Klassenführung betont, dass Schüler sich auf lehrplanbezogene Aktivitäten konzentrieren sollen.



Bildquellen: <http://www.member.uni-oldenburg.de/hilbert.meyer/download/brophy.pdf>; Foto Buch „Guter Unterricht schafft Lerngelegenheiten“ (Studienseminar Koblenz Hrsg.) von K. Fritsch

# Wie erfüllen wir den Bildungsauftrag?



Lernstress und Leistungsdruck



scheinbare „Lebensferne“ des Unterrichtsstoffes, Unklarheiten  
„Warum etwas gelernt werden soll.“



begrenzte Formen des Miteinanders, nicht ausreichend  
durchdachte Handlungsorientierung



Lernstoff konsumieren anstatt Lernstoff erarbeiten und Lernen  
gestalten



zu wenig Ver- und Zutrauen in die Lernenden



Bildquellen: photofunia

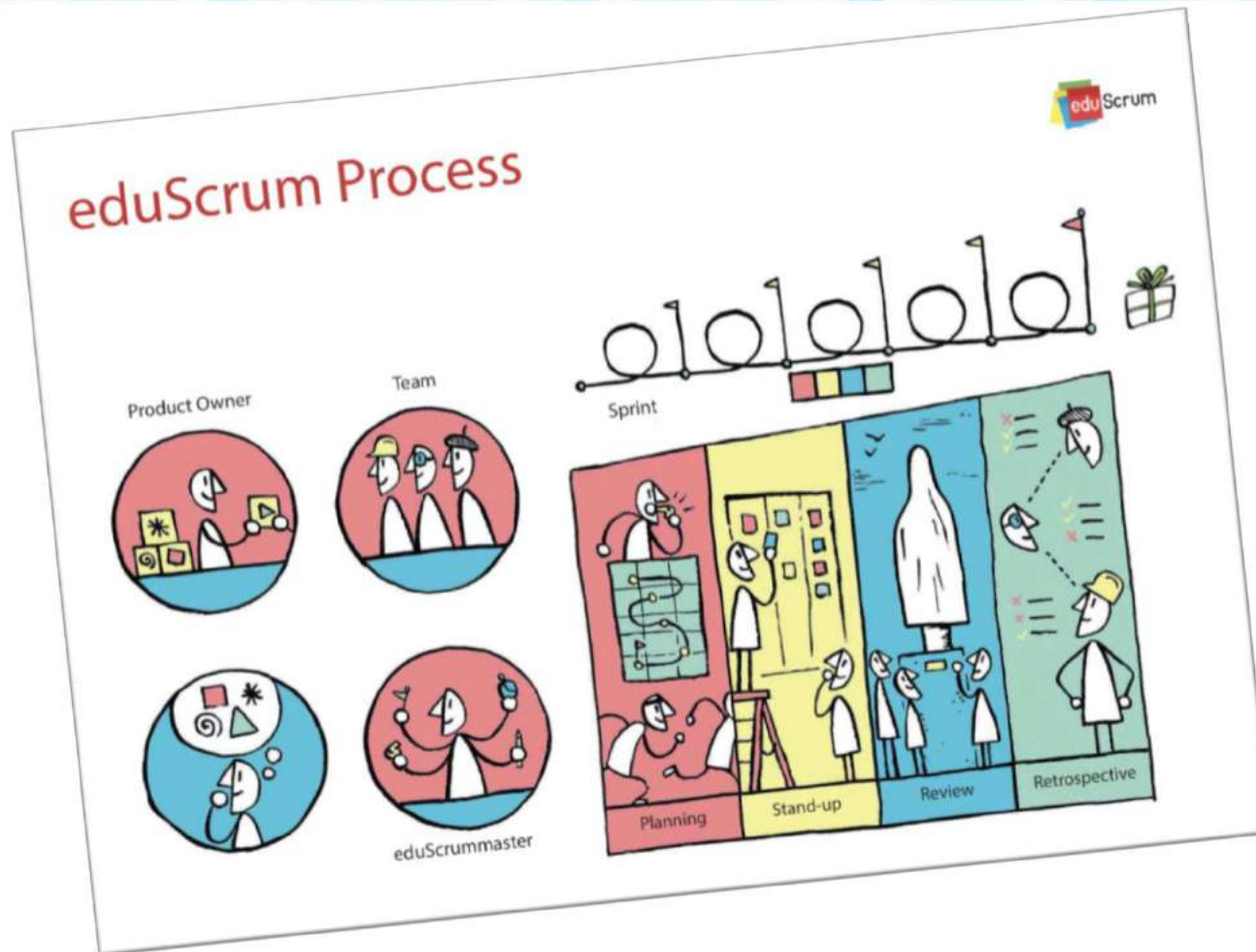
# Scrum als Idee...



...und „Eh, Du Scrum!“ als Lösung?!

Bildquellen: © Markus Meuten

# ...und eduScrum als Lösung?!



Was ist eduScrum?

- eduScrum ist eine aktive Unterrichtsform
- Schüler oder Studenten erledigen hier Aufgaben innerhalb eines festgelegten Rhythmus
- dabei planen sie ihre Aktivitäten selbst und kontrollieren eigenverantwortlich, wie es vorangeht

Bildquellen: © eduScrum

# *...und eduScrum als Lösung?!*



*Willy Wijnands*

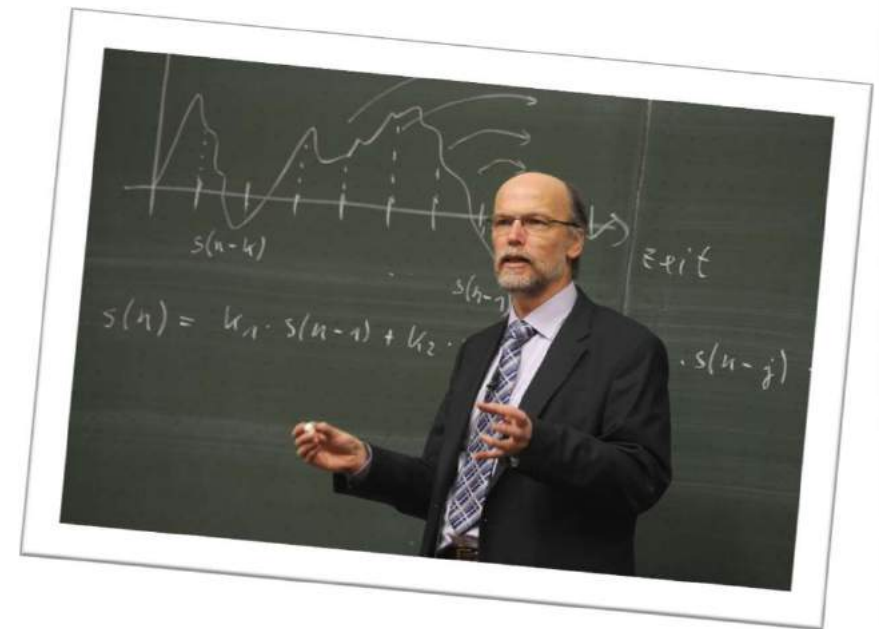
*Erfinder von eduScrum 2011  
Chemie- und Physiklehrer in den  
Niederlanden*

Bildquellen: © eduScrum

# ...und eduScrum als Lösung?!

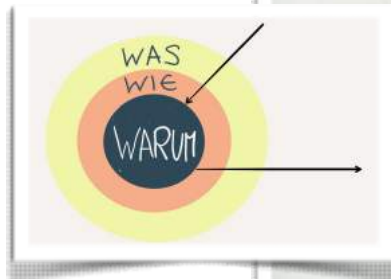


*„Wenn die Lernenden selbst organisieren, wie sie etwas lernen, dann schafft das Lerngelegenheiten, die sie sogar selbst gestalten...“*



Bildquellen: © eduScrum; pixabay

# ...und eduScrum als Lösung?!



Periode 1

3<sup>o</sup> klassen

**PRAKTISCHE OPDRACHT**

**Wat zit er in chips?**





100% natuurlijk

Willy Wijands  
Claudia Struijaart  
Mei 2016

**Wat zit er in chips?**

Bepaal het massapercentage van zout en vet in chips en vergelijk het met wat er op de verpakking staat.  
Wat is de invloed van het eten van chips op je gezondheid?

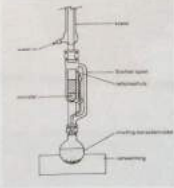



Bedenk met je team een aantal praktische & theoretische vragen onderzoeksvragen!

Onderzoeks-deelvragen:  
Bijvoorbeeld  
Waaruit bestaat chips?  
Welke scheidingsmethode kan ik gebruiken om vaste stoffen van elkaar te scheiden?  
Wat is een geschikt oplosmiddel voor zout?  
Wat is een geschikt oplosmiddel voor .....?  
Wat betekent massapercentage?  
Hoe bereken ik het massapercentage?  
.....  
Kloppen je resultaten met wat er op de verpakking staat?

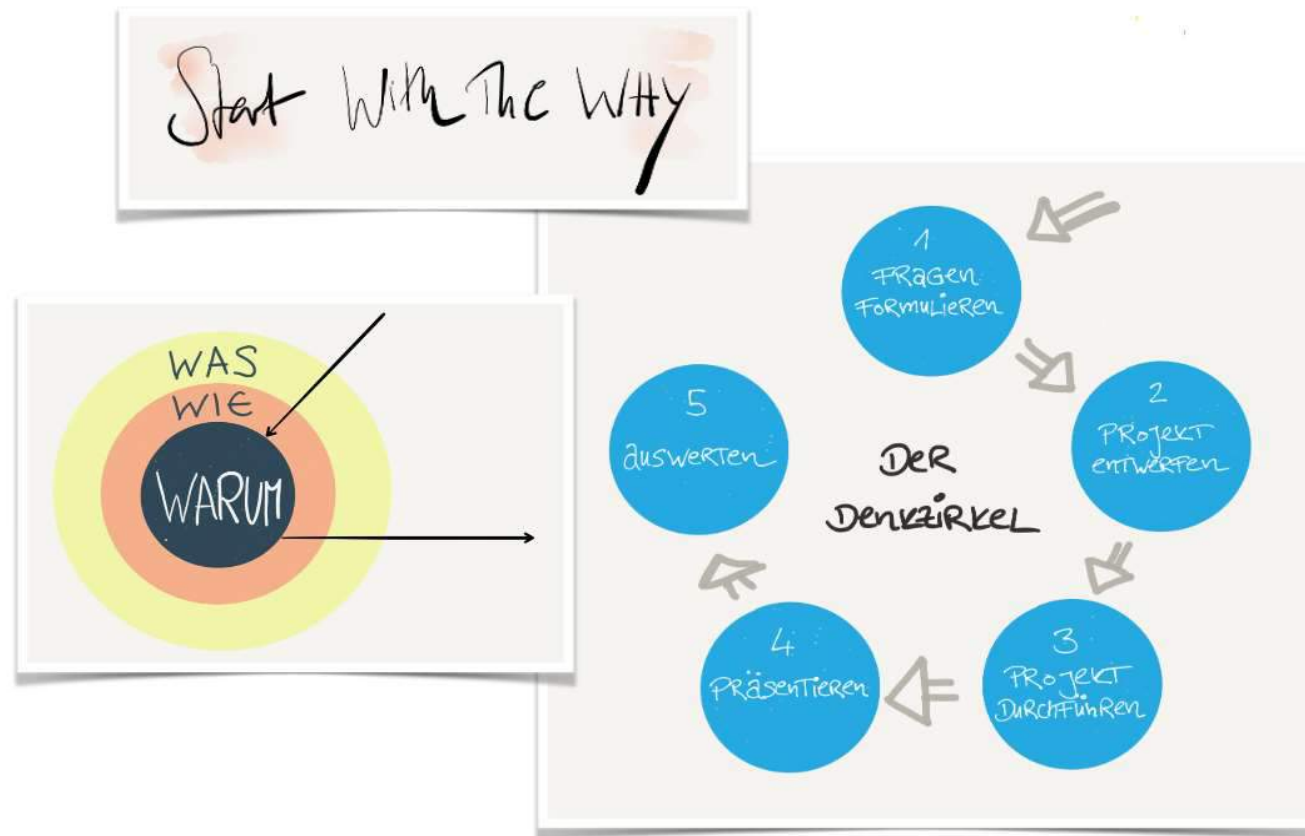
Bedenk als team ook nog een aantal deelvragen die gaan over de invloed van het eten van chips op je gezondheid.

Werkplan:  
Maak een werkplan hoe je het zout / vet uit de chips kan halen en het massapercentage ervan in de chips berekend.



Bildquellen: © eduScrum

# ...und eduScrum als Lösung?!



Bildquellen: © eduScrum

# ...und eduScrum als Lösung?!

## Arbeitsschritte vorbereiten



Bildquellen: © eduScrum



# ...und eduScrum als Lösung?!

4



Aufwand auspokern



Bildquellen: © eduScrum

# ...und eduScrum als Lösung?!



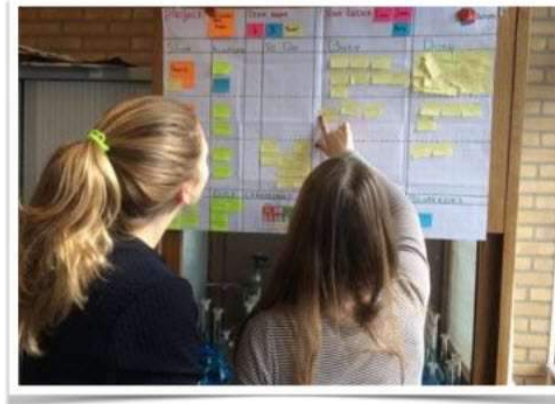
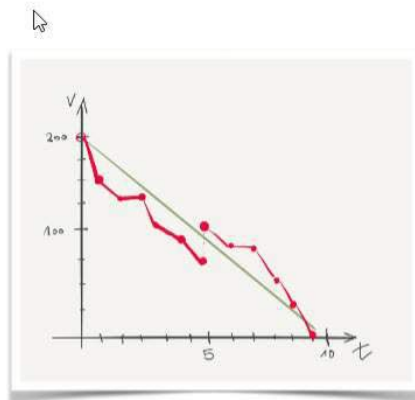
Wann sind wir wirklich fertig?



Bildquellen: © eduScrum

# ...und eduScrum als Lösung?!

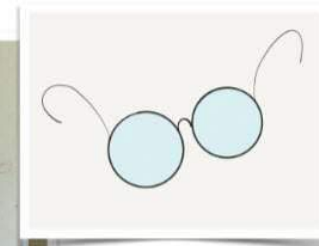
Den eigenen Fortschritt im Auge behalten



Bildquellen: © eduScrum

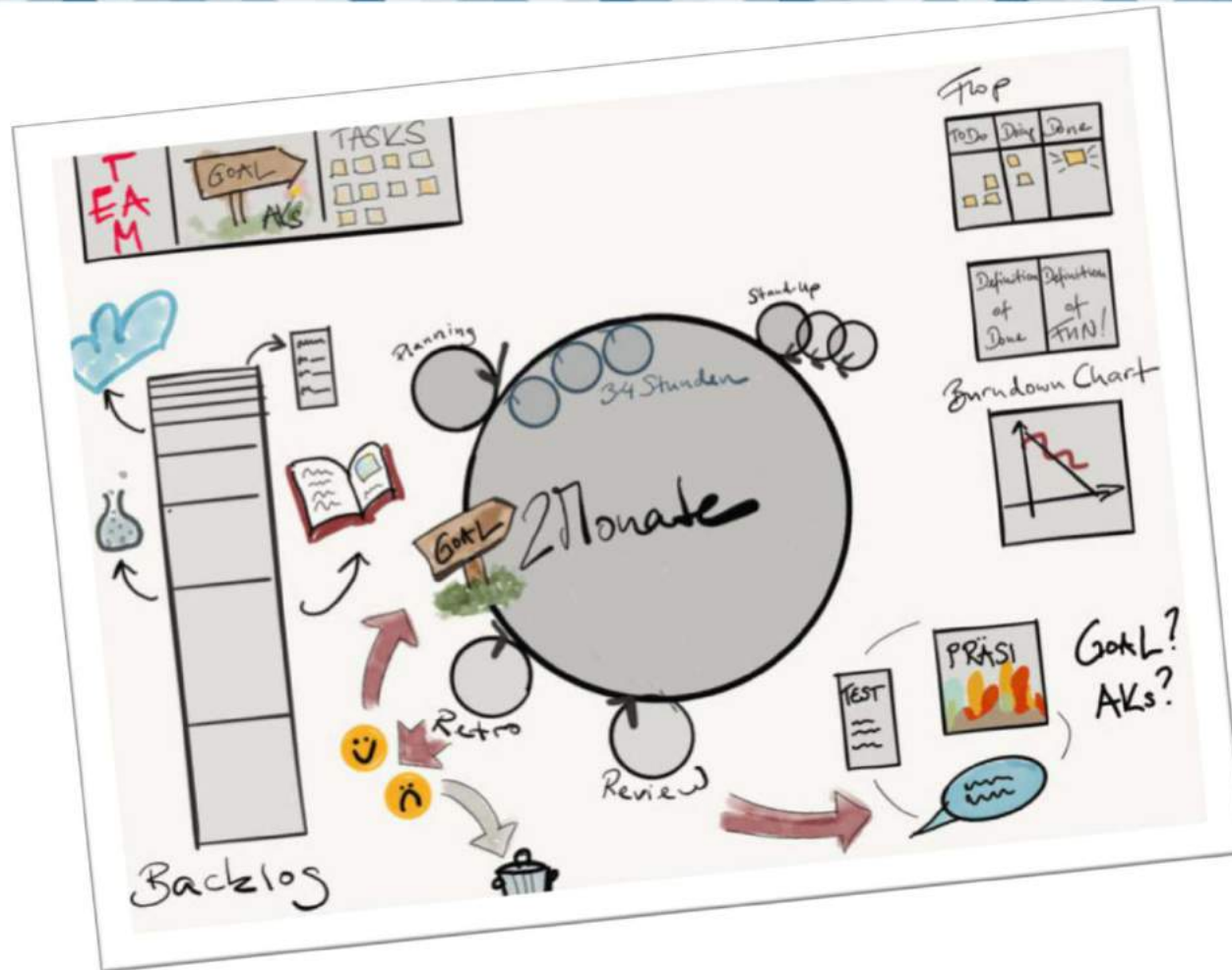
# ...und eduScrum als Lösung?!

Willy is watching you



Bildquellen: © eduScrum

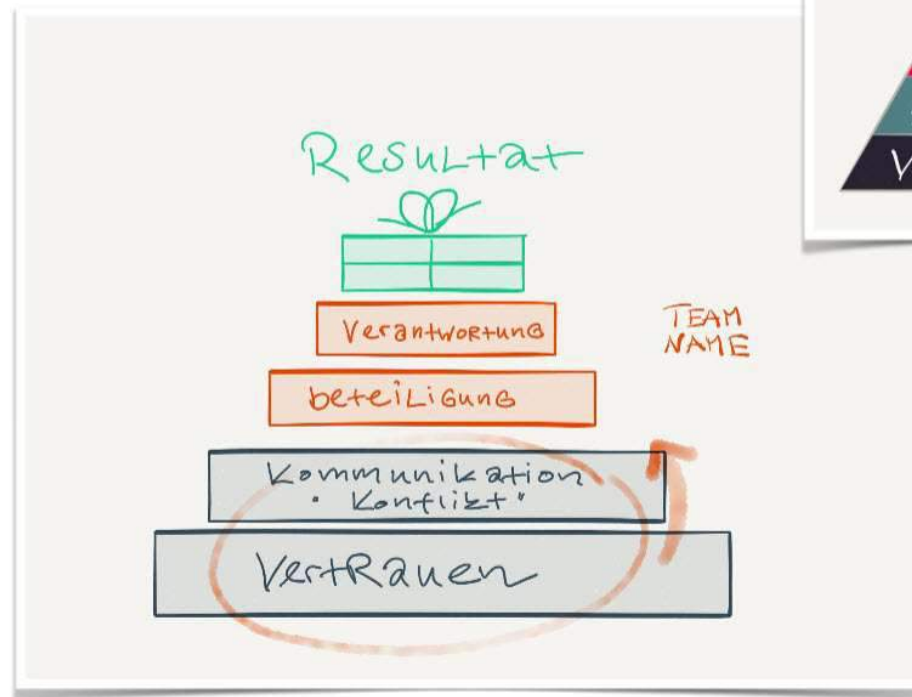
# ...und eduScrum als Lösung?!



Bildquellen: © eduScrum

# ...und eduScrum als Lösung?!

Teamarbeit und  
Gruppenzugehörigkeit sind  
wichtig



Bildquellen: © eduScrum

# eduScrum unterstützt Lehrende:



Lernprozesse sichtbarer und transparenter zu gestalten



eine Atmosphäre des Miteinanders zu schaffen



Eine Feedback-Kultur im Klassenraum zu entwickeln



selbstorganisiertes Lernen verbindlich und lernzielorientiert zu fördern



den Lernenden einen Rahmen für ihre Gestaltungsfreiheit zu geben



2001, S. 232 f.) mit ihrer vierstufigen „Selbstdeterminationstheorie der Motivation“ entwickelt. Darin wird auch erläutert, was Schülern hilft, selbstreguliert zu arbeiten:

- Sie wollen erleben, dass sie etwas gut können, also Kompetenzerfahrungen machen. Und wenn ihnen dies gelingt, so hat dies eine stark motivierende Funktion.
- Sie wollen selbstständig arbeiten und sich selbst als „Täter ihrer Taten“ erleben (Hugo Gaudig 1917, zit. In Meyer 1987, Bd. 2, S. 417)., also Autonomieerfahrungen machen
- Sie wollen gemeinsam arbeiten und die gemeinsamen Lernerfolge auskosten, also Solidaritätserfahrungen machen.

# *Bildungspraxis stützt eduScrum*



Bildquellen: photofunia

# eduScrum heute

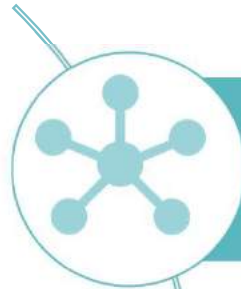


## Stand Mai 2017

- 30000 SchülerInnen in den Niederlanden
- agiles Lernen weltweit in unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen der KITA bis zur Uni
- im deutschsprachigen Raum vor allen Dingen in der beruflichen Bildung (vom Berufsschule bis zur Universität)

Bildquellen: pixabay, © eduscrum

# eduScrum: ILAS



Interdisziplinäres Kolloquium



Lokale Projektentwicklung



Seminargestaltung/Exkursionen

Bildquelle: K. Fritsch



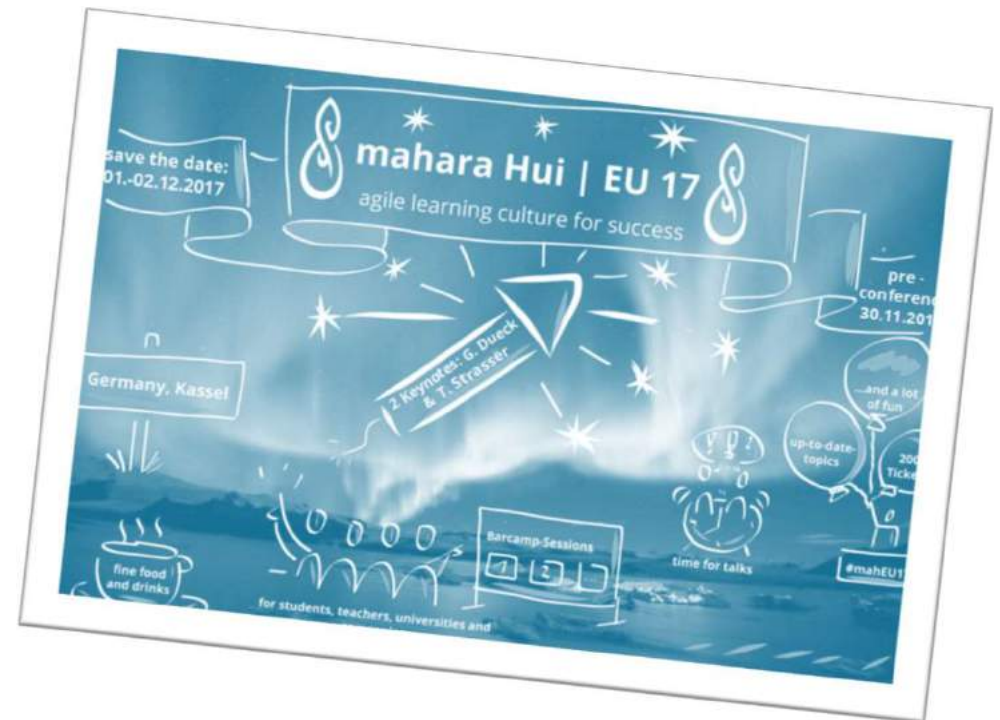
# *eduScrum: Wien*

Video: © eduScrum

# eduScrum: OvM Kassel

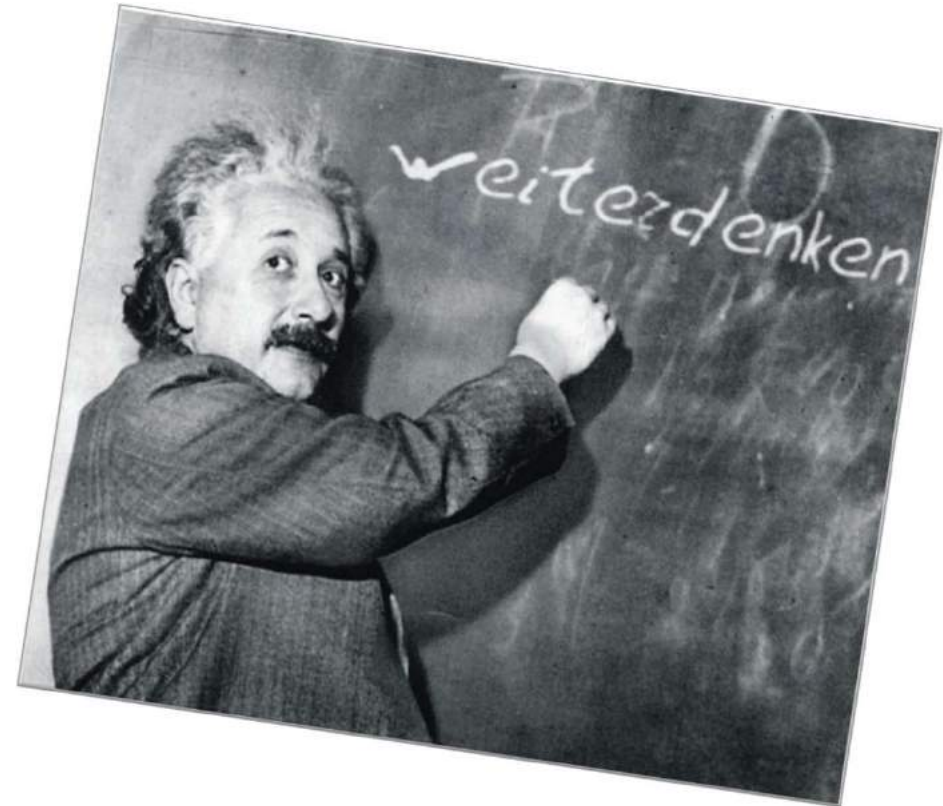


*eduScrum trifft auf das Lernschrittkonzept und erscheint als sinnvolle Ergänzung und Erweiterung*



Bildquellen: [http://pb21.de/wp-content/uploads/2014/09/broschuere\\_lernschrittkonzept\\_2.pdf](http://pb21.de/wp-content/uploads/2014/09/broschuere_lernschrittkonzept_2.pdf);  
[http://www.lpas.de/wp-content/uploads/2017/04/Mahara-Hui-EU17\\_800px.jpg](http://www.lpas.de/wp-content/uploads/2017/04/Mahara-Hui-EU17_800px.jpg)

# *eduScrum in Deutschland: morgen*



Bildquellen: photofunia



*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*



*www.*  *Scrum.nl*

Bildquellen: photofunia